

MÜHLENPOST

Lieber Mühlenfreund, liebe Mühlenfreundin,
um auch zukünftig unsere Mühlenpost erhalten
zu können, einfach eine Email mit dem Stichwort
„Mühlenpost“ an die Email-Adresse:
muehle-wendhausen@online.de schicken.



Verein zur Erhaltung und Förderung der Holländer Windmühle Wendhausen e. V.

Herzlich Willkommen zu einer weiteren Mühlenpost

Seit längerem (für mich viel zu früh) füllen sich die Regale der Geschäfte mit Weihnachtsartikeln, sei es Dekoration oder „Süßes“ und auch in die Mühle kehrt winterliche Ruhe nach ein paar aufregenden Monaten ein.

Noch einmal zeigt sich die Windmühle zum lebendigen Adventskalender am **09.**

Dezember 2024, wenn auch nur äußerlich.

Auch in diesem Jahr standen einige, kleine, aber wichtige Reparaturen an, um die Drehfähigkeit der Kappe wieder herzustellen. Und auch nächstes Jahr wird es wieder spannend.

Gerade deshalb bin ich sehr froh, dass Sie uns weiterhin unterstützen und uns und der Mühle treu bleiben. Vielen Dank!

Für die Weihnachtszeit und das Jahr 2025 alles Gute!

Angelika Geschke



Noch ein Hinweis:
Unser Radioauftritt bei Radio Okerwelle im
Oktober wird am 05.12.2024 um 20:00 und am
10.12.2024 um 14:00 Uhr im Radio wiederholt.

Unsere Termine im Jahr 2025 - ein Ausblick:

13. März 2025, 19:00 Uhr

Jahreshauptversammlung im Restaurant „Zur schönen Aussicht“

06. April 2025, 14:00-17:00 Uhr

Offene Mühle

04. Mai 2025, 14:00-17:00 Uhr

Offene Mühle

10. Mai 2025, 14:00 Uhr

Führung für den Verein „Forum Industriekultur e.V.“ (Anmeldung nur über das Forum)

16. und 17. Mai 2025

Standesamtliche Trauungen in der Mühle (Anmeldung nur über die Gemeinde Lehre)

09. Juni 2025, 10:00-17:00 Uhr

Deutscher Mühlentag

06. Juli 2025, 14:00-17:00 Uhr

Offene Mühle

03. August 2025, 14:00-17:00 Uhr

Offene Mühle

29. und 30. August 2025

Standesamtliche Trauungen in der Mühle (Anmeldung nur über die Gemeinde Lehre)

14. September 2025, 10:00-17:00 Uhr

Tag des offenen Denkmals

27. September 2025, 14:00 Uhr

Führung für den Verein „Forum Industriekultur e.V.“ (Anmeldung nur über das Forum)

05. Oktober 2025, 14:00-17:00 Uhr

Offene Mühle

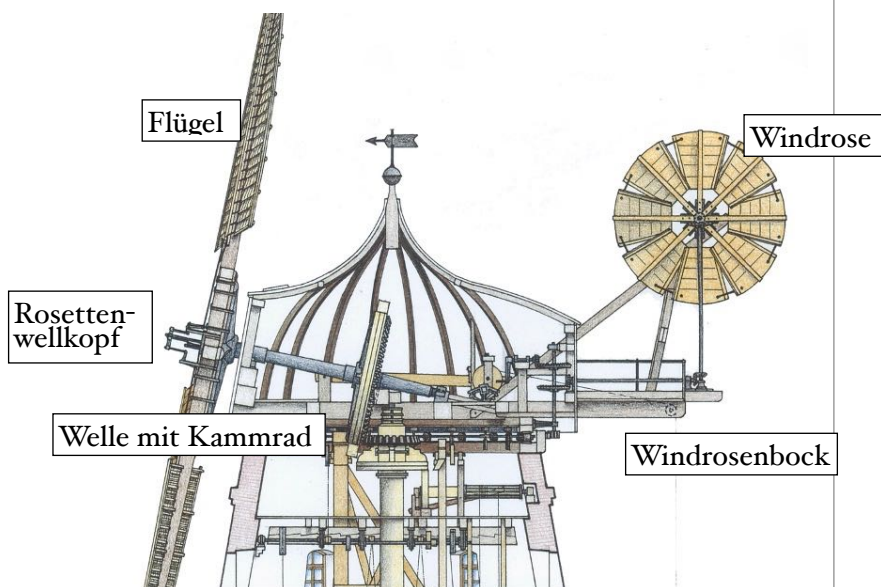
Unser geplantes Vorhaben im Jahr 2025:

Bei unserer Windmühlenkappe besteht dringender Handlungsbedarf.

Zuerst einmal zu den Daten und Fakten der Kappe:

Unsere Mühlenkappe dreht sich 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr selbständig in den Wind. Die Kappe wird durch eine Rollenbahn bewegt und ist an keiner Stelle mit dem Turm verbunden. Die Kappe inklusive der fünf Flügel (je 900kg) wiegt allein 31t. Die Welle (innen hohl) mit Kammrad und Rosettenwellkopf sind noch Original-Bauteile von 1837 und wiegen (ohne Flügel) 7t.

Sobald der Wind dreht, dreht sich die hinten angebrachte Windrose. Diese überträgt die Bewegung auf ein Zahnradgetriebe so lange auf den Drehkranz der Kappe, bis die Flügel wieder im Wind stehen. Eine funktionierende Kappe und diese Mechanik sind lebenswichtig für unsere Mühle.



Leider weist die Kappe erkannte, dramatische Bauschäden auf, so dass schon einige Male nachgearbeitet werden musste. Die beiden Windbalken, die die Welle, Rosettenwellkopf und Flügel tragen, wurden bereits ausgetauscht. Auch an anderen Stellen wurde mehrfach ausgebessert und repariert (so z.B. die Teerpappe der Kappe).

Die Teerpappe ist an einigen Stellen gelöst, gewellt und wirft Falten. Neben schnellen Temperaturunterschieden ist sie auch extremen Winden ausgesetzt (die gefühlt auch immer stärker werden). Hier werden wir mit Absprache der Denkmalpflege eine geeignetere, langlebigere und insoweit nachhaltigere Abdeckung finden.

Impressionen



Trotz aller Sorgfalt und Arbeit dringt immer wieder bei Regen Wasser in die Kappe, teilweise durch die Ritzen im Holz. Steht die Kappe schlecht (da haben wir ja keinen Einfluss drauf), so findet man noch Wasserspuren und Pfützen auf dem Steinboden. Dabei versuchen wir gerade wegen der bekannten Probleme, die Mühle so trocken wie möglich zu halten.



Neben vielen, teilweise großen Rissen im Holz haben sich auch große Spalten gebildet. Leider wurde beim Bau der Kappe 2003 u.a. verzinkte

Schrauben eingebaut und sehr nasses und ungeeignetes Holz verwendet, was zu großen Problemen führte.

Das Ausmaß der Restaurierung/Reparatur der Kappe ist noch nicht abschließend geklärt. Der Vorstand arbeitet auf Hochtouren daran.